

PRESSEINFORMATION

AUTO ZEITUNG ERKLÄRT SCHADSTOFF-GRENZWERTE IN DER AKTUELLEN DISKUSSION UM DIESELMOTOREN

DIESELFahrzeuge sind so sauber wie Straßenbahnen

Köln, 23. August 2017 – In der aktuellen Diskussion um die Zukunft der Dieselmotoren dreht sich alles um Schadstoff-Grenzwerte. Im Mittelpunkt stehen neben Feinstaub die Stickstoffoxide (=NO_x), die sowohl der Grund für den ursprünglichen VW-Abgasskandal als auch die Ursache für mögliche Fahrverbote in deutschen Großstädten bilden. Die Verbraucher sind vielfach verunsichert. Das Autofachmagazin *AUTO ZEITUNG* erklärt in der aktuellen Ausgabe 19/2017 (EVT: 23. August), woher die offiziellen Vorgaben stammen und ob sie wirklich sinnvoll sind.

Euro-6-Diesel sind so sauber wie Straßenbahnen

Die Europäische Union (EU) hat die NO_x-Grenzwerte für Neuwagen in den letzten Jahren sukzessive herabgesetzt: Seit 2000 wurden vier neue Abgasnormen eingeführt und die Grenzwerte für den NO_x-Ausstoß von Dieselmotoren von 500 auf 80 mg NO_x pro Kilometer herabgesetzt. Der erlaubte Ausstoß sank um 84 Prozent. Diesel der Euro-6-Generation sind deshalb heute sauberer als die meisten öffentlichen Verkehrsmittel. Laut Umweltbundesamt emittiert ein Linienbus pro Passagier satte 550 mg NO_x pro Kilometer; Straßen-, U- sowie S-Bahnen liegen mit 80 mg pro Passagier auf dem Niveau eines Euro-6-Diesels.

Grenzwert für Stickstoffoxid-Belastung in den Städten

Im Mittelpunkt der Diskussionen steht darüber hinaus der Grenzwert für die Stickstoffoxid-Belastung der Großstädte. In der EU gilt der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2005 empfohlene Grenzwert von 40 Mikrogramm (mcg) pro Kubikmeter Luft. Dieses Jahresmittel darf nie überschritten werden. Problematischer ist dagegen der maximal erlaubte Stundenmittelwert von 200 Mikrogramm. Dieser darf nicht mehr als 18 Mal pro Jahr überschritten werden.

2/3

Stickstoffoxid-Grenzwert fürs Büro höher als der Grenzwert für Straßen

In Büros gilt ein NO_x-Grenzwert von 60 mcg pro Kubikmeter Luft – deutlich mehr als an den stark befahrenen Straßen (40 mcg). Und der maximal erlaubte Wert in Industrie und Handwerk liegt bei 950 Mikrogramm Stickstoffoxiden.

Die Ursache sind verschiedene Methoden bei der Ermittlung dieser Schadstoffgrenzen. Den Grenzwerten am Arbeitsplatz liegen toxikologische Untersuchungen zu Grunde: Ratten zeigten in einer Studie des Health Effect Institute aus Boston erst bei 8000 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft leichte Reizungen der Atemwege.

Die Grenzwerte für die Städte ermittelte die WHO dagegen statistisch: Die Zahl der gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Städten wurde mit den gemessenen NO_x-Emissionen in Relation gesetzt. In diese Statistik flossen auch Metropolen der Boom- und Entwicklungsländer ein, deren Luft durch Schadstoffe belastet sind, die in Europa verboten sind. Und auch die Anzahl der Messstationen in der EU gibt zu denken: Während in Deutschland 51 Stationen den NO_x-Ausstoß überwachen, sind es in Frankreich nur 28.

Hinweis für die Redaktionen:

Der vollständige Artikel findet sich in der aktuellen *AUTO ZEITUNG*-Ausgabe 19/2017, die am 23. August im Handel erscheint. Die Veröffentlichung ist bei Nennung der Quelle „*AUTO ZEITUNG*“ honorarfrei.

Pressekontakt:

Bauer Media Group

Unternehmenskommunikation

Heinrich Bauer Verlag KG

Katrin Hienzsch

T +49 40 30 19 10 74

katrin.hienzsch@bauermedia.com

www.bauermedia.com

<http://twitter.com/bauermediagroup>



3/3

Die Bauer Media Group ist eines der erfolgreichsten Medienhäuser weltweit. Über 600 Zeitschriften, mehr als 400 digitale Produkte und über 100 Radio- und TV-Sender erreichen Millionen Menschen rund um den Globus. Darüber hinaus gehören Druckereien, Post-, Vertriebs- und Vermarktungsdienstleistungen zum Unternehmensportfolio. Mit ihrer globalen Positionierung unterstreicht die Bauer Media Group ihre Leidenschaft für Menschen und Marken. Der Claim „We think popular.“ verdeutlicht das Selbstverständnis der Bauer Media Group als Haus populärer Medien und schafft Inspiration und Motivation für die rund 11.500 Mitarbeiter in 20 Ländern.

**WE THINK
POPULAR.**



MEDIA GROUP